



Illustrierte Monatsschrift für die obersächsischen Lande.

Jahrgang V. No. 12.

Nachdruck verboten. o Alle Rechte vorbehalten.

September 1906.

Das große Fürstenschießen zu Zwickau

im Jahre 1573.

In den letzten Tagen des Monats August im Jahre 1573 fand in Zwickau ein großes Armbrustschießen statt, das mit dem jener Zeit eigentümlichen Pompe mehrere Tage hintereinander gefeiert wurde unter der regsten Beteiligung nicht bloß der gesamten Bürgerschaft und Umgebung Zwickaus, sondern auch des ganzen Landes. Aus den Nachbarstädten, ja selbst aus weiter Ferne waren viele Abgeordnete herbeigeeilt. Besonderen Glanz aber und rechte Weihe verlieh dem Volksfeste die Anwesenheit und Anteilnahme des Kurfürsten August, der mit seiner Gemahlin, der Kurfürstin Anna, und seinem 13 jährigen Sohne Christian nebst ansehnlichem Gefolge am 21. August in Zwickau eintraf.

Zwickau hatte schon früher größere Schieß- und Volksfeste gefeiert, so in den Jahren 1489 (ebenfalls

im Beisein des Kurfürsten), 1536, 1566 und später wieder 1594, aber keins war, wie die Chronik berichtet, glanzvoller als das Schießen von 1573, das wegen der Anwesenheit zahlreicher Fürsten, Grafen und Herren „Das große Fürstenschießen“ genannt wurde. Das „Programm“ dieses Festes, sowie dessen ganzer Verlauf ist ein wichtiges Stück interessanter Kulturgeschichte, daß es selbst Henne am Rhyn in seiner „Kulturgeschichte“ einer kurzen Beschreibung gewürdigt hat, unter Beifügung einer aus derselben Zeit stammenden Abbildung, die wir hier in verkleinertem Maßstabe wiedergeben.

Der historische Festzug, der hier in Zwickau gelegentlich der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung am 22. August d. J. auf Grund jenes großen Fürstenschießens von 1573 veranstaltet wurde, gibt uns Veranlassung, unseren Lesern eine Schilderung